

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Gesamtbilanz des Kreises Viersen zum 31.12.2011	3
2. Gesamtergebnisrechnung 2011	7
3. Gesamtlagebericht	11
4. Gesamtanhang	19
Abkürzungsverzeichnis	21
I. Allgemeine Angaben	22
II. Konsolidierungskreis	22
III. Konsolidierungsmethoden	23
IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz	27
VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	32
5. Anlagen	37
Anlage 1 Anlagenspiegel	39
Anlage 2 Gesamteigenkapitalspiegel	41
Anlage 3 Gesamtverbindlichkeitspiegel	43
Anlage 4 Kapitalflussrechnung	45

Der Beteiligungsbericht ist Bestandteil des Gesamtabchlusses. Dieser wurde dem Kreistag in der Sitzung am 13.12.2012 zur Kenntnis gegeben und ist deshalb nicht mit abgedruckt.

Gesamtbilanz

des Kreises Viersen zum 31.12.2011

**Gesamtbilanz Kreis Viersen
zum 31.12.2011**

AKTIVA	31.12.2010 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR		31.12.2010 EUR	31.12.2011 EUR
1. Anlagevermögen	371.301.811,68		365.555.914,06	1. Eigenkapital	77.230.453,98	72.887.788,10
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	5.138.930,17		5.075.973,69	1.1 Allgemeine Rücklage	40.336.505,24	55.723.737,20
				1.2 Ausgleichsrücklage	22.095.562,71	21.898.251,85
				1.3 Ergebnisvorträge	2.711.187,11	-4.670.295,37
1.2 Sachanlagen	200.653.726,60		199.945.154,67	1.4 Gesamtergebnisüberschuss/-fehlbetrag des Kreises Viersen	7.774.358,01	-4.368.949,70
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.119.351,87	4.967.725,61		1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	4.312.840,91	4.305.044,12
1.2.1.1 Grünflächen	939.179,05	940.985,59				
1.2.1.2 Ackerland	2.651.074,44	2.651.694,64		2. Sonderposten	113.157.752,93	117.131.413,30
1.2.1.3 Wald, Forsten	29.315,30	29.315,30		2.1 für Zuwendungen	100.447.656,28	102.639.339,16
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.499.783,08	1.345.730,08		2.2 für den Gebührenaussgleich	2.724.671,50	2.419.091,06
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit	104.676.606,87	109.514.112,43		2.3 Sonstige Sonderposten	9.985.425,15	12.072.983,08
1.2.2.1 Schulen	50.876.503,65	55.854.224,21				
1.2.2.2 Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	53.800.103,22	53.659.888,22		3. Rückstellungen	189.889.811,09	193.347.149,08
1.2.3 Infrastrukturvermögen	79.440.696,20	77.792.264,03		3.1 Pensionsrückstellungen	107.224.589,00	113.624.303,00
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	10.703.653,33	10.713.610,44		3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	64.084.929,07	62.581.724,66
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.399.790,44	2.384.293,59		3.3 Instandhaltungsrückstellungen	544.183,75	273.849,51
1.2.3.3 Straßennetz einschl. Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	66.337.252,43	64.694.360,00		3.4 Steuerrückstellungen	382.253,00	74.984,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.843,95	3.989,14		3.5 Sonstige Rückstellungen	17.653.856,27	16.792.287,91
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.957.778,50	3.637.769,20				
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.786.167,37	3.882.982,05		4. Verbindlichkeiten	79.570.615,21	73.361.743,41
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.668.281,84	146.312,21		4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	45.497.596,15	41.475.411,62
				4.2 Verbindl. aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftlich gleichk.	146.622,80	141.453,38
1.3 Finanzanlagen	165.509.154,91		160.534.785,70	4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.655.644,73	3.501.842,44
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	12.685,90	12.685,90		4.4 Sonstige Verbindlichkeiten	30.270.751,53	28.243.035,97
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	23.864.347,19	24.464.876,45				
1.3.3 Übrige Beteiligungen	216.041,11	238.427,16		5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	17.573.417,47	16.416.749,66
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	125.709.382,14	117.709.382,14				
1.3.5 Ausleihungen	15.706.698,57	18.109.414,05				
1.3.5.1 Ausleihungen von gemeindlichen Betrieben an Gemeinde	8.140.000,00	0,00				
1.3.5.2 Sonstige Ausleihungen	7.566.698,57	18.109.414,05				
2. Umlaufvermögen	84.264.711,91		83.929.424,70			
2.1. Vorräte	35.230.972,41		36.893.857,65			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	12.915,13	39.521,99				
2.1.2 Waren (auch Grundstücke des Umlaufvermögens)	35.218.057,28	36.854.335,66				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.096.991,01		22.787.909,44			
2.2.1 Forderungen	8.493.936,84	10.485.130,67				
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	18.603.054,17	12.302.778,77				
2.3 Liquide Mittel	21.936.748,49		24.247.657,61			
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	21.855.527,09		23.659.504,79			
Gesamtsumme	477.422.050,68		473.144.843,55	Gesamtsumme	477.422.050,68	473.144.843,55

Gesamtergebnisrechnung

des Kreises Viersen für das Haushaltsjahr 2011

Kreis Viersen
Gesamtergebnisrechnung 2011

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	3.006.430,97	2.281.446,73
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217.607.145,00	198.389.867,17
3	Sonstige Transfererträge	3.684.776,74	3.624.633,36
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.249.892,67	31.843.599,98
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.186.259,52	8.704.473,69
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.073.218,68	27.305.016,26
7	Sonstige ordentliche Erträge	13.820.205,57	5.702.409,94
8	Bestandsveränderungen	-18.856,50	-1.661.984,99
9	Ordentliche Gesamterträge	282.609.072,65	276.189.462,14
10	Personalaufwendungen	-47.267.883,34	-51.592.910,03
11	Versorgungsaufwendungen	-4.114.450,39	-5.225.604,55
12	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.824.947,73	-43.503.242,31
13	Bilanzielle Abschreibungen	-10.512.715,65	-7.479.648,82
14	Transferaufwendungen	-126.823.186,75	-125.421.183,66
15	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.789.072,01	-52.808.993,21
16	Ordentliche Gesamtaufwendungen	-281.332.255,87	-286.031.582,58
17	Ordentliches Gesamtergebnis	1.276.816,78	-9.842.120,44
18	Finanzerträge	8.753.353,04	7.626.188,46
19	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.838.343,74	-1.567.298,26
20	Gesamtfinanzergebnis	6.915.009,30	6.058.890,20
21	Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	8.191.826,08	-3.783.230,24
22	Außerordentliche Gesamterträge	53.216,22	745.430,15
23	Außerordentliche Gesamtaufwendungen	-75.304,10	-1.156.482,15
24	Außerordentliches Gesamtergebnis	-22.087,88	-411.052,00
25	Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	8.169.738,20	-4.194.282,24
26	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	-395.380,19	-174.667,46
27	Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag des Kreises Viersen	7.774.358,01	-4.368.949,70

Gesamtlagebericht

des Kreises Viersen für das Haushaltsjahr 2011

Vorbemerkungen

Gemäß § 53 KrO NRW in Verbindung mit § 116 Abs. 1 GO NRW hat der Kreis zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Gesamtabschluss aufzustellen. Der Gesamtabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Viersen einschließlich seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche vermitteln und ist durch den Gesamtlagebericht zu erläutern.

Bei der Erstellung des Gesamtlageberichtes muss neben der Analyse der Haushaltswirtschaft des Kreises Viersen unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche auch auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung des Kreises eingegangen werden.

Der Gesamtlagebericht wird auf Grundlage der Lageberichte der Einzelabschlüsse erstellt. Die gesamte Beteiligungsstruktur des Kreises Viersen ist im Beteiligungsbericht aufgeführt. Hier sind auch Beteiligungen aufgeführt, auf welche kein maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird, oder aber auch solche, welche unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit nicht im Rahmen des Gesamtabschlusses konsolidiert wurden.

In den Gesamtabschluss wurden folgende Tochtergesellschaften des Kreises im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH (WFG)
- Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH (GFB)
- Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH (TZN)
- Abfallbetrieb des Kreises Viersen (ABV)

Zudem wurden folgende Unternehmen im Wege der Equity-Methode einbezogen:

- Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG (GWG)
- Heilpädagogisches Zentrum Krefeld-Viersen gGmbH (HPZ)
- Niederrhein Tourismus GmbH (NRT)

Im Lagebericht wird im Folgenden auf die Kernverwaltung und die voll zu konsolidierenden Unternehmen in komprimierter Form eingegangen. Zur ausführlicheren Berichterstattung der verselbstständigten Aufgabenbereiche wird auf den beigefügten Beteiligungsbericht verwiesen. In Anlehnung an § 48 GemHVO NRW in Verbindung mit § 315 Absatz 2 HGB ist ebenfalls über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu berichten.

A. Geschäftsfelder

Die Geschäftsfelder der verbundenen Unternehmen können dem Beteiligungsbericht entnommen werden. Die Aufgaben des Kreises sind den jährlich aufzustellenden Haushaltsplänen mit ihren Produktbeschreibungen zu entnehmen.

B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete der „Konzern“ Kreis Viersen ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 4.369. Die Zusammensetzung kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

Einheiten	Betrag in TEUR
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	-836
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	3.661
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	-22
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	-31
Kreis Viersen	-4.638
Summen Gesamtjahresfehlbetrag vor Konsolidierung	-1.866
Ergebniseffekte aus der Kapitalfolgekonsolidierung	-76
Aufzinsung der Rückstellung für Deponiefolgekosten (ABV)	1.529
Ergebniseffekt aus der Equity-Bewertung	601
Eliminierung Ergebnisausschüttung der WFG an Kreis Viersen	-3.620
Übrige Effekte aus der Schulden- sowie der Aufwands- und Ertragseliminierung	-762
Gesamtjahresfehlbetrag	-4.194
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	-175
Gesamtjahresfehlbetrag des Kreises Viersen	-4.369

Aus der Aufsummierung der Ergebnisse des Kreises Viersen als Muttergesellschaft und der im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Einheiten ergibt sich ein negatives Summenergebnis in Höhe von TEUR 1.866. Zur Erläuterung der Einzelergebnisse wird auf die Ausführungen oben bzw. in den separaten Anhängen und Lageberichten der betroffenen Einheiten verwiesen.

Durch Konsolidierungsmaßnahmen hat sich der Summenfehlbetrag von TEUR 1.866 um insgesamt TEUR 2.328 auf TEUR 4.194 erhöht.

Im Rahmen der Neubewertung des Eigenkapitals der WFG zum 1. Januar 2009 wurden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung stille Reserven bei den von der WFG im Vorratsvermögen ausgewiesenen Grundstücken aufgedeckt. Die Bestände waren im Rahmen der Folgekonsolidierung um TEUR 76 anzupassen.

Auf Ebene des ABV war in 2010 eine Umstellung der Rückstellungen für Deponiefolgekosten auf die Vorschriften des BilMoG erforderlich. Die Rückstellungen wurden abgezinst. Aufgrund der im Rahmen des Gesamtabschlusses vorzunehmenden einheitlichen Bewertung nach den Vorschriften der GemHVO NRW sind Rückstellungen für Deponiefolgekosten im Gegensatz zu den Vorschriften des BilMoG mit dem Erfüllungswert anzusetzen. Da die Umkehrung der Abzinsung bereits zum Stichtag der Erstkonsolidierung erfolgte, waren die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen im Jahr 2011 zu eliminieren. Hierdurch ergab sich eine Ergebnisverbesserung in Höhe von TEUR 1.529.

Aus der Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals der drei im Wege der Equity-Bewertung einbezogenen assoziierten Unternehmen resultiert ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von TEUR 601. Zur Zusammensetzung des Betrags wird auf den Gesamtanhang verwiesen.

In dem Summenergebnis von TEUR -1.866 ist das positive Jahresergebnis der WFG enthalten. Das ebenfalls in dieser Summe ausgewiesene Ergebnis des Kreises Viersen enthält die von der WFG an den Kreis Viersen ausgeschütteten Beträge. Zur Vermeidung einer doppelten Erfassung des Ergebnisses war daher eine Eliminierung in Höhe von TEUR 3.620 erforderlich.

An der WFG sind neben dem Kreis Viersen weitere Gesellschafter beteiligt. Von dem Ergebnis der WFG entfallen TEUR 175 auf diese Minderheitsgesellschafter. Der dem Kreis Viersen zuzurechnende Gesamtjahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2011 beträgt demnach TEUR 4.369.

Finanzlage

Der Gesamtabschluss weist per 31. Dezember 2011 liquide Mittel in Höhe von insgesamt TEUR 24.248 aus. Dies entspricht ca. 5,1 % der Bilanzsumme. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an liquiden Mitteln von TEUR 21.937 um TEUR 2.311 erhöht. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte dabei ein Mittelzufluss in Höhe von TEUR 9.161 generiert werden. Dem steht ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 2.645 für Investitionen gegenüber. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert zudem ein Mittelabfluss von TEUR 4.205.

Vermögenslage

Der Gesamtabschluss umfasst zum 31. Dezember 2011 eine Bilanzsumme von TEUR 473.145. Davon entfallen auf der Aktivseite TEUR 365.556 auf das Anlagevermögen. Es ergibt sich eine Anlagenquote in Höhe von 77,3 %. Das Eigenkapital beträgt TEUR 72.888. Es resultiert daraus eine Eigenkapitalquote von 15,4 %. Das Anlagevermögen ist in Höhe von 19,9 % durch das Eigenkapital gedeckt (Anlagendeckungsgrad). Unter Hinzuziehung der Sonderposten (TEUR 117.131) und der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (TEUR 41.475) ergibt sich ein erweiterter Anlagendeckungsgrad von 63,3 %. Auf der Passivseite machen die Sonderposten 24,8 % und die Pensionsrückstellungen 24,0 % der Bilanzsumme aus.

C. Chancen- und Risiken

Aufgrund des großen zeitlichen Abstandes zwischen dem Zeitpunkt der Aufstellung des Gesamtabschlusses und dem abzuschließenden Jahr wird im Bezug auf die Chancen und Risiken, welche die einzelnen Geschäftseinheiten betreffen, grundsätzlich auf die Ausführungen in den entsprechenden Jahresabschlüssen verwiesen.

In Bezug auf den Gesamtabschluss sind jedoch zwei Einflussfaktoren in Zukunft von besonderer Bedeutung. Dies ist zum einen die geordnete Liquidation der Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung gGmbH (GFB) im Geschäftsjahr 2015 und zum anderen der erhebliche und als dauerhaft eingeschätzte Kursrückgang der RWE-Aktien.

Liquidation der GFB

Aufgrund der geänderten Förderpraxis des Bundes im Bezug auf die Instrumente des Beschäftigungsmarktes hin zu einer Fokussierung auf die Wiedereingliederung in den 1. Arbeitsmarkt schloss die GfB seit 2011 durchgehend mit Fehlbeträgen ab. Aufgrund der wegfallenden Förderungen war damit zu rechnen, dass die Gesellschaft bereits in 2015 in Liquiditätsprobleme kommen könnte und die Insolvenz bei einer unveränderten Fortführung der Geschäftstätigkeit drohte.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30.10.2014 die Verwaltung beauftragt,

- bis zu seiner nächsten Sitzung die einzelnen Schritte einer geordneten Liquidation der Gesellschaft für die endgültige Beschlussfassung detailliert darzustellen
- zu überprüfen, welche Projekte und Maßnahmen der Gesellschaft in anderer Trägerschaft dauerhaft fortgeführt werden können sowie
- darzustellen, welche Belastungen sich daraus für den Kreishaushalt ergeben.

Auf dieser Basis hat der Kreistag in seiner Sitzung am 18.12.2014 beschlossen, dass die Auflösung der Gesellschaft zum 01.01.2015 angestrebt wird und den Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung der GFB beauftragt, einen entsprechenden Beschluss herbeizuführen. Die Gesellschafterversammlung der GFB hat den entsprechenden Beschluss am 19.12.2014 gefasst.

In 2015 erfolgte die Abwicklung der Gesellschaft. Ab 2016 wäre die Gesellschaft im Rahmen des Gesamtabschlusses zu entkonsolidieren. Aufgrund der Schwierigkeiten im Bezug auf die Datenbeschaffung und die Klärung einzelner Geschäftsvorfälle wird jedoch angestrebt, bereits im Gesamtabschluss 2012 auf die Vollkonsolidierung der Gesellschaft zu verzichten.

Kursentwicklung der RWE-Aktien

Die Entwicklung der RWE AG als eines der großen Energieversorgungsunternehmen in Deutschland hat entscheidende Auswirkungen auf den Konzern Kreis Viersen. Zum einen stellen die überwiegend durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft gehaltenen Aktien einen nicht unerheblichen Posten in der Gesamtbilanz dar. Zum anderen waren bis 2011 die Dividendenzahlungen eine nicht zu vernachlässigende Finanzierungsquelle.

Die durch die Bundesregierung nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima im März 2011 forcierte Energiewende und das kurzfristige Abschalten der Atomreaktoren hat das Unternehmen in eine schwere Krise gestürzt und den Aktienkurs einbrechen lassen. Der Kreis hat bereits im Jahresabschluss 2012 eine erhebliche Wertberichtigung aufgrund des dauerhaften Rückgangs des Aktienkurses von 52,53 € auf 30,00 €/Stammaktie vorgenommen. Im Gesamtabschluss 2011 war dies noch nicht zu berücksichtigen. Mit dem 2015 aufgestellten Einzelabschluss des Kreises war eine weitere Abwertung auf nunmehr 14,00 €/Stammaktie erforderlich. Bei den vom Kreis unmittelbar gehaltenen Stammaktien führen die beiden Wertberichtigungen insgesamt zu einem Wertverlust von TEUR 2.574 zu Lasten des Eigenkapitals. Erheblicher sind die Auswirkungen für den Gesamtabschluss jedoch insbesondere im Bezug auf die von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft gehaltenen Stammaktien. Im Gesamtabschluss 2011 waren die 1.432.180 Stammaktien mit einem Wert von 50,01 €/Aktie enthalten. Damit berücksichtigte bereits der erste Gesamtabschluss einen Wertabschlag gegenüber den Einzelabschlüssen. Die mit den Gesamtabschlüssen 2012 und 2015 vorzunehmenden Wertberichtigungen führen insgesamt zu einem weiteren Vermögens- und Eigenkapitalverlust von rd. 51,5 Mio. €.

D. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag, welche die Darstellung der Ertrags- Vermögens- und Finanzlage des abzuschließenden Geschäftsjahres beeinflussen, sind nicht eingetreten.

E. Angaben gemäß § 116 Abs. 4 GO NRW

Am Schluss des Lageberichtes sind gemäß § 116 Abs. 4 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) für den Landrat und den Kämmerer, sowie für die Kreistagsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mindestens anzugeben:

- der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen
- der ausgeübte Beruf
- die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
- die Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
- die Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Die entsprechenden Angaben sind den Lageberichten als Bestandteil der Jahresabschlüsse der Kernverwaltung sowie der einzelnen Beteiligungen zu entnehmen.

Gesamtanhang

des Kreises Viersen für das Haushaltsjahr 2011

Kreis Viersen
Anhang zum Gesamtabchluss 2011
(Stichtag 31.12.2011)

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

- I. Allgemeine Angaben
- II. Konsolidierungskreis
- III. Konsolidierungsmethoden
- IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz
- VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ABV	Abfallbetrieb des Kreises Viersen
a. F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
BeamtVG	Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter des Bundes
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EUR	Euro
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFB	Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GWG	Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG
HGB	Handelsgesetzbuch
HPZ	Heilpädagogisches Zentrum Krefeld-Viersen gGmbH
i. V. m.	in Verbindung mit
KrO	Kreisordnung
Mio.	Million(en)
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
Nr.	Nummer
NRT	Niederrhein Tourismus GmbH
NRW	Nordrhein-Westfalen
o. g.	oben genannt
RVK	Rheinische Versorgungskasse
TEUR	tausend Euro
TZN	Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH
vgl.	vergleiche
VLVG	Versorgungslastenverteilungsgesetz
WFG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH

I. Allgemeine Angaben

Der Kreis Viersen hat gemäß § 116 Abs. 1 GO NRW¹ für jedes Haushaltsjahr einen Gesamtabchluss aufzustellen. Der Gesamtabchluss besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang. Die Aufstellung erfolgte erstmalig für das Geschäftsjahr 2010. Die Erstkonsolidierung wurde einheitlich auf den 1. Januar 2009 vorgenommen. Dieses Datum entspricht dem Stichtag für die NKF-Eröffnungsbilanz des Kreises Viersen.

Abschlussstichtag für den Gesamtabchluss ist einheitlich für alle einbezogenen Einheiten der 31. Dezember 2011.

Ergänzend zu dem vorliegenden Gesamtanhang wird auf die Ausführungen in den Anhängen der im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Gesellschaften bzw. Aufgabenbereiche für das Jahr 2011 verwiesen. Darüber hinaus wird auf den Anhang des Jahres 2011 des Kreises Viersen verwiesen. Die Ausführungen im vorliegenden Gesamtanhang konzentrieren sich vornehmlich auf die sich aus dem Gesamtabchluss ergebenden Besonderheiten.

Im Gesamtanhang sind zu den Posten der Gesamtbilanz und den Positionen der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Dem Gesamtanhang ist eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches bekannt gemachten Form beizufügen. Diese ist dem Gesamtanhang als Anlage 3 beigelegt. Die Darstellung des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erfolgte nach der indirekten Methode.

II. Konsolidierungskreis

Die folgenden Gesellschaften bzw. Aufgabenbereiche wurden neben dem Kreis Viersen als Muttergesellschaft im Wege der Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss einbezogen:

Name	Abkürzung	Beteiligungsquote ²
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	ABV	100,0 %
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	GFB	98,0 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	WFG	95,9 %
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	TZN	95,9 %

¹ Nach § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) gelten für die Haushalts- und Wirtschaftsführung grundsätzlich die Vorschriften des 8. bis 12. Teils der Gemeindeordnung und die dazu erlassenen Rechtsverordnungen entsprechend.

² Ggf. mittelbare Beteiligungsquote des Kreises Viersen

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Unternehmen die als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen worden sind:

Name	Abkürzung	Beteiligungs- quote ³
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG	GWG	41,3 %
Heilpädagogisches Zentrum Krefeld-Viersen gGmbH	HPZ	25,7 %
Niederrhein Tourismus GmbH	NRT	25,0 %

Der Kreis Viersen ist mit 95,9 % mittelbar an der Tourismus GmbH Mittlerer Niederrhein und mit 51,1 % unmittelbar an der Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH beteiligt. Da eine Einbeziehung der Anteile an den genannten Gesellschaften in den Gesamtabschluss sowohl einzeln als auch gemeinsam betrachtet keine wesentliche Auswirkung auf eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Liquiditätslage hat, wurden die Anteile an diesen beiden Gesellschaften zum fortgeführten Beteiligungsbuchwert bilanziert (at cost).

Darüber hinaus wurden die Beteiligungen des Kreises Viersen an Zweckverbänden (einschließlich des Sparkassenzweckverbandes) zu den fortgeführten Beteiligungsbuchwerten in den Gesamtabschluss einbezogen.

III. Konsolidierungsmethoden

1. Allgemeines

Zur Ermittlung des Gesamtabschlusses werden zunächst die einzelnen Positionen der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen des Kreises Viersen als Muttergesellschaft und der in den Gesamtabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften aufaddiert. Daraus resultieren die Summen-Bilanz und die Summen-Ergebnisrechnung.

Da nach der so genannten Einheitstheorie davon ausgegangen wird, dass die in den Gesamtabschluss einbezogenen Einheiten – unabhängig von der rechtlichen Selbständigkeit - wirtschaftlich betrachtet eine einzige Einheit darstellen, müssen Sachverhalte, die lediglich zwischen den einbezogenen Einheiten stattgefunden haben, eliminiert werden. So werden z. B. gegenseitige Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Einheiten im Gesamtabschluss buchtechnisch herausgenommen.

Während von den im Wege der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge aufaddiert werden, erfolgt bei den assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Gesamtabschluss aufgenommen werden, eine Bewertung der Anteile der Muttergesellschaft an den assoziierten Unternehmen zum anteiligen Eigenkapital. Die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden sowie die Aufwendungen und Erträge der assoziierten Unternehmen werden daher im Gesamtabschluss nicht gesondert ausgewiesen.

³ Unmittelbare Beteiligungsquote des jeweiligen unmittelbaren Gesellschafters.

Auf Empfehlung des Praxisleitfadens zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses (Handlungsempfehlungen des Modellprojektes zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses im Neuen Kommunalen Finanzmanagement, 4. Auflage, September 2009) und in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt wird auf den Ansatz von latenten Steuern im Gesamtabschluss verzichtet.

2. Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis angehörenden Unternehmen werden gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. §§ 300 bis 309 HGB a. F.⁴ voll konsolidiert, d. h. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Sondervermögen/Unternehmen werden vollständig und nach den konzerneinheitlichen Rechnungslegungsvorschriften in den Gesamtabschluss aufgenommen.

Die Kapitalerstkonsolidierung wurde auf den Stichtag 1. Januar 2009 vorgenommen (Erstkonsolidierungstichtag). Dieses Datum entspricht dem Stichtag der Eröffnungsbilanz für den Kreis Viersen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde nach der so genannten Neubewertungsmethode (Erwerbsmethode) durchgeführt. Dabei wird für die bilanzielle Behandlung davon ausgegangen, dass das anteilige Eigenkapital der Tochtergesellschaft zum Erstkonsolidierungstichtag von der Muttergesellschaft erworben wurde. Das mit dem Anteilsbuchwert zu verrechnende anteilige Eigenkapital wird zu dem im Erstkonsolidierungstichtag beizulegenden Zeitwert bewertet. Es kommt daher zur Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten im Rahmen der Kapitalerstkonsolidierung, soweit solche zum Erstkonsolidierungstichtag in wesentlichem Umfang vorhanden waren. Die aufgedeckten stillen Reserven und Lasten werden in den Folgejahren im Rahmen der Kapitalkonsolidierung weiter fortentwickelt. Nach der Verrechnung von Anteilsbuchwert und anteiligem (neu bewerteten) Eigenkapital kann ein positiver oder negativer Unterschiedsbetrag verbleiben.

Im Rahmen der Kapitalerstkonsolidierung ergab sich im Gesamtabschluss des Kreises Viersen bei dem Abfallbetrieb des Kreises Viersen ein aktiverischer Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 8,4 Mio. Dieser wurde mit den Rücklagen in der Gesamtbilanz verrechnet.

Soweit an den im Wege der Vollkonsolidierung einzubeziehenden Gesellschaften bzw. Einheiten andere fremde Dritte Gesellschafter beteiligt sind, wird der diesen Gesellschaftern zuzurechnende Anteil des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses gesondert in der Gesamtbilanz (Bilanzposten 1.5 – Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter) und in der Gesamtergebnisrechnung (Zeile 26 – Anderen Gesellschaften zuzurechnendes Gesamtergebnis) ausgewiesen.

Aus gegenseitigen Leistungs- und Geschäftsbeziehungen zwischen den in den Gesamtabschluss einbezogenen Unternehmen resultieren auf Ebene der einzelnen Einheiten Erträge und Aufwendungen sowie Forderungen und Schulden. Soweit diese

⁴ Die GemHVO NRW verweist in Bezug auf den Gesamtabschluss in § 49 Abs. 4 auf das Handelsrecht in der Fassung vor Umsetzung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG). Es handelt sich dabei um einen so genannten statischen Verweis.

Beziehungen beiderseitig Einheiten betreffen, die im Wege der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss einbezogen werden, sind diese Posten zu eliminieren, da nach der „Einheitstheorie“ der „Konzern“ Kreis Viersen eine einzige Einheit darstellt. Demnach können grds. beispielsweise keine Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen.

Im Einklang mit den entsprechenden Ausführungen im Praxisleitfaden des Innenministeriums NRW zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses wurde auf die Durchführung von Maßnahmen zur Eliminierung von Zwischenergebnissen verzichtet, da die Art der Geschäftstätigkeit der Gesellschaften keine derartigen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen erkennen lässt.

3. At-Equity-Konsolidierung

Die assoziierten Unternehmen des Kreises Viersen werden entsprechend § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311 und 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB a. F. mit dem Buchwert - zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabschluss - in einem gesonderten Posten in der Gesamtbilanz (Bilanzposition 1.3.2 – Anteile an assoziierten Unternehmen) angesetzt.

Ebenso wie bei der Vollkonsolidierung (siehe dazu oben) ist bei der At-Equity-Konsolidierung der Anteilsbuchwert an dem assoziierten Unternehmen dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens gegenüberzustellen. Der Wertansatz des Anteilsbuchwertes und des Eigenkapitals entsprechen dem Buchwert zum 1. Januar 2009 (Erstkonsolidierungstichtag).

Eine Neubewertung des Eigenkapitals war nicht erforderlich und wurde grundsätzlich auch nicht durchgeführt. An der GWG ist der Kreis Viersen mittelbar über die WFG beteiligt. Die WFG wird im Wege der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss aufgenommen. Daher war das Eigenkapital der WFG – und somit auch der Anteil der WFG an der GWG – zum Erstkonsolidierungstichtag mit dem beizulegenden Zeitwert neu zu bewerten. Daher wurde auf Ebene der WFG die At-Equity Konsolidierung der GWG auf Basis des neu bewerteten Eigenkapitals durchgeführt.

In der Gesamtbilanz oder im Gesamtanhang sind Unterschiedsbeträge, die aus der Gegenüberstellung von Anteilsbuchwert und neu bewertetem anteiligem Eigenkapital resultieren, gesondert zu vermerken. Aus der erstmaligen At-Equity-Konsolidierung im Gesamtabschluss des Kreises Viersen ergibt sich ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe der Differenz aus anteiligem Eigenkapital (TEUR 14.002) und Anteilsbuchwert aus der Bewertung der GWG im Rahmen der Eröffnungsbilanz des Kreises Viersen (TEUR 12.811) von insgesamt rd. EUR 1,2 Mio.

Die Fortschreibung der Wertansätze erfolgt auf Basis des anteiligen, dem Kreis Viersen zuzurechnenden Eigenkapital an dem assoziierten Unternehmen. Eine Umbewertung der einbezogenen Ergebnisse auf die Regelungen des NKF erfolgte nicht.

4. At-Cost-Beteiligungen

Die sonstigen Beteiligungen werden mit ihren Beteiligungsbuchwerten, wie sie im Einzelabschluss 2011 des Kreises Viersen bzw. der jeweiligen unmittelbaren Gesellschafter ausgewiesen sind, in der Gesamtbilanz dargestellt.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und den Positionen der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte diese Positionen beurteilen können.

- a. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.
- b. Die Vorräte sind unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips mit dem gewogenen Durchschnittswert ausgewiesen oder dem tieferen aktuellen Marktwert zum Bilanzstichtag bewertet.
- c. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich wurden angemessene Bewertungsabschläge vorgenommen.
- d. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen sowie der Forderungen und ungewissen Verbindlichkeiten nach § 107b BeamtVG, 131 GG bzw. VLVG erfolgte softwaregestützt durch die Rheinische Versorgungskasse (RVK). In minimalem Umfang bestanden Pensionsrückstellungen auch bei der WFG. Die Bewertung dieser Pensionsrückstellungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entspricht den Regelungen des BilMoG (zum Verzicht auf die Anwendung der einheitlichen Bewertung nach NKF wird auf die Erläuterungen zur Bilanzposition verwiesen).
- e. Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ist im Anhang erläutert.
- f. Der Ansatz von Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag der Erstellung nicht vorhanden.
- g. Die Abnutzung aller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird mit der linearen Abschreibungsmethode dargestellt.
- h. Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von EUR 410,00 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, werden im laufenden Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit einem Wert von unter EUR 60,00 werden unmittelbar als Aufwand verbucht.

V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

1. Aktivseite der Gesamtbilanz

Die Zusammensetzung und Entwicklung des **Anlagevermögens** im Jahr 2011 ist im Gesamtanlagengitter (siehe Anlage 1 zum Gesamtanhang) gesondert dargestellt.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** (TEUR 5.076; i.Vj. TEUR 5.139) entfallen mit TEUR 5.069 fast ausschließlich auf den Kreis Viersen. Es handelt sich um Nutzungsrechte, EDV-Software und Lizenzen.

Die **unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte** (TEUR 4.968; i.Vj. TEUR 5.119) entfallen mit TEUR 3.622 auf den Kreis Viersen, mit TEUR 1.346 auf die WFG. Bei dem Grundstück der WFG handelt es sich um Tonabbauflächen.

Die **bebauten Grundstücke** (TEUR 109.514; i.Vj. TEUR 104.677) betreffen mit TEUR 101.161 Bauwerke des Kreises Viersen. Darüber hinaus tragen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH TEUR 3.602, die Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH TEUR 4.595 sowie der Abfallbetrieb des Kreises Viersen TEUR 156 zu diesem Posten bei.

Das **Infrastrukturvermögen** in Höhe von TEUR 77.792 (i.Vj. TEUR 79.441) ist vollumfänglich dem Kreis Viersen zuzurechnen. Es besteht aus dem Straßennetz einschließlich Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen TEUR 64.694, Grund und Boden des Infrastrukturvermögens TEUR 10.714 sowie Brücken und Tunnel TEUR 2.384.

Die **Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge** (TEUR 3.638; i.Vj. TEUR 2.958) entfallen mit TEUR 3.623 im Wesentlichen auf die Kernverwaltung.

Der Posten **Betriebs- und Geschäftsausstattung** (TEUR 3.883; i.Vj. TEUR 3.786) entfällt mit TEUR 3.435 auf den Kreis Viersen. Der verbleibende Betrag verteilt sich auf die übrigen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Gesellschaften.

Die **geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** in Höhe von insgesamt TEUR 146 (i.Vj. TEUR 4.668) betreffen mit TEUR 134 den Kreis Viersen.

Unter den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** (TEUR 13) wird der Anteil des Kreises Viersen an der Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH ausgewiesen, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wird (es wird auf die Ausführungen zum Konsolidierungskreis verwiesen).

Die Zusammensetzung der **Anteile an assoziierten Unternehmen** (TEUR 24.465; i.Vj. TEUR 23.864) zum 31. Dezember 2011 kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

Name des assoziierten Unternehmens	Buchwert in TEUR
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG	14.119
Heilpädagogisches Zentrum Krefeld-Viersen gGmbH	10.340
Niederrhein Tourismus GmbH	6
Summe	24.465

Die Zusammensetzung der **Beteiligungen** (TEUR 238; i.Vj. TEUR 216) ist aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich:

Name der Beteiligung	Buchwert in EUR
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	132.179,30
Tourismus GmbH Mittlerer Niederrhein	32.646,23
Naturpark Schwalm-Nette	28.268,42
Zweckverband euregio rhein-maas-nord	15.245,16
Standort Niederrhein GmbH	7.700,00
Zweckverband KRZN	22.387,05
Sparkassenzweckverband	1,00
Summe	238.427,16

Der in der Tabelle aufgeführte Buchwert der Tourismus GmbH Mittlerer Niederrhein weicht von dem Beteiligungsbuchwert der Gesellschaft in der Bilanz der WFG per 31. Dezember 2011 in Höhe von EUR 30.700,00 ab, da im Rahmen der Kapitalerstkonsolidierung der WFG zum 1. Januar 2009 eine Neubewertung erfolgte.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** (TEUR 117.709; i.Vj. TEUR 125.709) setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Zuordnung	Buchwert in TEUR
RWE-Aktien	Kreis Viersen	3.509
RWE-Aktien	WFG	72.291
Anteile am RVR-Fonds	Kreis Viersen	1.686
ABV-Fonds	ABV	40.223
Summe		117.709

Im Rahmen der Neubewertung bei der Kapitalerstkonsolidierung wurde der Buchwert der von der WFG gehaltenen RWE-Aktien zum 1. Januar 2009 von TEUR 10.688 aufgrund bestehender stiller Reserven um insgesamt TEUR 65.048 aufgewertet. Dieser Aufstockungsbetrag war aufgrund der Kursentwicklung im Jahr 2010 um TEUR 3.445 wieder abzuwerten. Der Buchwert des ABV-Fonds setzt sich zusammen aus dem Buchwert auf Ebene der ursprünglichen Bilanz des ABV für das Jahr 2010 in Höhe von TEUR 31.169 und stillen Reserven von TEUR 9.054, die im Rahmen der Kapitalerstkonsolidierung per 1. Januar 2009 im Gesamtabschluss aufzudecken waren.

Die **Ausleihungen** (TEUR 18.109; i.Vj. TEUR 15.707) betreffen mit TEUR 15.109 die Kernverwaltung und mit TEUR 3.000 den Abfallbetrieb des Kreises Viersen.

Das **Vorratsvermögen** (TEUR 36.894; i.Vj. TEUR 35.231) entfällt mit TEUR 36.854 fast ausschließlich auf Grundstücke, die von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH zur Veräußerung an ansiedlungswillige Unternehmen vorgehalten werden. Die Grundstücke werden per 31. Dezember 2011 bei der WFG mit einem Buchwert von TEUR 33.262 geführt. Aus der Kapitalerstkonsolidierung ergaben sich aus der Neubewertung der Grundstücke per 1. Januar 2009 stille Reserven in Höhe von insgesamt TEUR 3.944, die sich in den Jahren 2009 (TEUR 250), 2010 (TEUR 26) und 2011 (TEUR 76) entsprechend der in diesen Jahren zu verzeichnenden Grundstücksabgänge im Rahmen der Kapitalfolgekonsolidierung verringert haben.

Die in der Gesamtbilanz ausgewiesenen **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von insgesamt TEUR 22.788 (i.Vj. TEUR 27.097) setzen sich wie folgt zusammen:

Einheit	Buchwert in TEUR
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	4.340
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	10.260
Kreis Viersen	8.498
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	10
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	28
Summe vor Konsolidierung	23.136
Konsolidierung	-348
Summe Gesamtbilanz	22.788

Die **liquiden Mittel** in Höhe von insgesamt TEUR 24.248 (i.Vj. TEUR 21.937) entfallen auf die folgenden Einheiten:

Einheit	Buchwert in TEUR
Kreis Viersen	6.145
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	8.935
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	7.393
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	558
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	1.217
Summe Gesamtbilanz	24.248

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes der „Konzerns“ Kreis Viersen kann der gesonderten Kapitalflussrechnung (Anlage 3) entnommen werden. Der Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** (TEUR 23.660; i.Vj. TEUR 21.856) entfallen mit TEUR 23.499 fast ausschließlich auf den Kreis Viersen.

2. Passivseite der Gesamtbilanz

Das **Gesamteigenkapital** beträgt TEUR 72.888. Die Entwicklung des Gesamteigenkapitals ist im Gesamteigenkapitalspiegel (Anlage 4) gesondert dargestellt.

Die **allgemeine Rücklage** belief sich zum 31.12.2011 auf TEUR 55.724.

Zur Zusammensetzung des im Geschäftsjahr 2011 erzielten **Gesamtjahresjahresfehlbetrags des Kreises Viersen** (TEUR 4.369) wird auf die Ausführungen zur Gesamtergebnisrechnung unten verwiesen.

Der **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** (TEUR 4.305) betrifft in der Hauptsache die Anteile an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH, die von fremden Dritten gehalten werden. Der Kreis Viersen ist an der WFG mit 95,9 % beteiligt. Dementsprechend entfallen 4,1 % des Eigenkapitals der WFG auf fremde Gesellschafter. Die fremden Gesellschafter partizipieren auch anteilig an den im Rahmen der Kapitalkonsolidierung aufgedeckten stillen Reserven der WFG.

Die **Sonderposten** (TEUR 117.131; i.Vj. TEUR 113.158) entfallen mit TEUR 112.396 auf den Kreis Viersen, mit TEUR 2.316 auf die TZN und mit TEUR 2.419 auf den Abfallbetrieb des Kreises Viersen.

Die **Pensionsrückstellungen** (TEUR 113.624; i.Vj. TEUR 107.225) entfallen mit TEUR 113.485 auf den Kreis Viersen und mit TEUR 139 auf die WFG. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen auf Ebene der WFG erfolgte nach den Vorschriften des BilMoG. Aufgrund der nur untergeordneten wertmäßigen Bedeutung der Pensionsrückstellungen der WFG an den gesamten Pensionsrückstellungen des Gesamtabschlusses wurde auf eine Umbewertung für den Ausweis in der Kommunalbilanz II nach den Regelungen des NKF verzichtet.

Die **Rückstellungen für Deponien und Altlasten** (TEUR 62.582; i.Vj. TEUR 64.085) entfallen mit TEUR 636 auf den Kreis Viersen und mit TEUR 61.946 auf den Abfallbetrieb des Kreises Viersen.

Die **sonstigen Rückstellungen** (TEUR 16.792; i.Vj. TEUR 17.654) verteilen sich wie folgt auf die einbezogenen Einheiten:

Einheit	Buchwert in TEUR
Kreis Viersen	16.066
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	152
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	384
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	97
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	93
Summe Gesamtbilanz	16.792

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** (TEUR 73.362) zum Bilanzstichtag ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel (siehe Anlage 2 zum Anhang).

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** (TEUR 41.475; i.Vj. TEUR 45.498) entfallen mit TEUR 27.879 auf den Kreis Viersen, mit TEUR 12.843 auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH und mit TEUR 753 auf die Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH.

Die Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR 3.502; i.Vj. TEUR 3.656) ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Einheit	Buchwert in TEUR
Kreis Viersen	1.927
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	1.502
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	59
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	10
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	354
Summe vor Konsolidierung	3.852
Konsolidierung	-350
Summe Gesamtbilanz	3.502

Die Zusammensetzung der **sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR 28.243; i.Vj. TEUR 30.271) ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Einheit	Buchwert in TEUR
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	24.900
Kreis Viersen	3.114
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	241
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	95
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	3
Summe vor Konsolidierung	28.353
Konsolidierung	-110
Summe Gesamtbilanz	28.243

Die sonstigen Verbindlichkeiten der WFG betreffen mit TEUR 24.331 erhaltene Anzahlungen.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** (TEUR 16.417; i.Vj. TEUR 17.573) entfallen mit TEUR 16.366 fast ausschließlich auf den Kreis Viersen.

VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** (TEUR 2.281; i.Vj. TEUR 3.006) betreffen den Kreis Viersen.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** (TEUR 198.390; i.Vj. TEUR 217.607) betreffen den Kreis Viersen (TEUR 196.511), die Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH (TEUR 1.809) sowie die Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH (TEUR 70).

Die **sonstigen Transfererträge** (TEUR 3.625; i.Vj. TEUR 3.685) entfallen ausschließlich auf den Kreis Viersen.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** (TEUR 31.844; i.Vj. TEUR 31.250) betreffen den Kreis Viersen (TEUR 14.552) und den Abfallbetrieb des Kreises Viersen (TEUR 17.292)

Die Verteilung der **privatrechtlichen Leistungsentgelte** (TEUR 8.704; i.Vj. TEUR 7.186) auf die in den Gesamtabschluss einbezogenen Einheiten ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Einheit	Buchwert in TEUR
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	3.004
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	2.869
Kreis Viersen	2.376
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	536
Summe vor Konsolidierung	8.785
Konsolidierung	-81
Summe Gesamtergebnisrechnung	8.704

Die Erträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** (TEUR 27.305; i.Vj. TEUR 6.073) entfallen fast ausschließlich auf den Kreis Viersen.

Die Aufgliederung der **sonstigen ordentlichen Erträge** (TEUR 5.702; i.Vj. TEUR 13.820) kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

Einheit	Buchwert in TEUR
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	467
Kreis Viersen	5.084
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	28
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	26
Summe vor Konsolidierung	5.605
Konsolidierung	97
Summe Gesamtergebnisrechnung	5.702

Im Vorjahr waren bei der WFG Steuerrückzahlungen für die Jahre 1993 bis 2005 sowie erfolgswirksamen Auflösung von Steuerrückstellungen enthalten. Hierdurch im Wesentlichen bedingt sanken die sonstigen ordentlichen Erträge in 2011.

Die **Personalaufwendungen** (TEUR 51.593; i.Vj. TEUR 47.268) entfallen auf die folgenden Einheiten:

Einheit	Buchwert in TEUR
Kreis Viersen	47.016
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	2.434
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	1.098
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	766
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	279
Summe Gesamtergebnisrechnung	51.593

Die **Versorgungsaufwendungen** (TEUR 5.226; i.Vj. TEUR 4.114) entfallen vollumfänglich auf den Kreis Viersen.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (TEUR 43.503; i.Vj. TEUR 40.825) entfallen auf die folgenden in den Gesamtabschluss einbezogene Einheiten:

Einheit	Buchwert in TEUR
Kreis Viersen	25.954
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	19.045
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	227
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	1.004
Summe vor Konsolidierung	46.230
Konsolidierung	-2.727
Summe Gesamtergebnisrechnung	43.503

Die **bilanziellen Abschreibungen** (TEUR 7.480; i.Vj. TEUR 10.513) entfallen mit TEUR 7.069 auf den Kreis Viersen.

Die **Transferaufwendungen** (TEUR 125.421; i.Vj. TEUR 126.823) betreffen die Kernverwaltung.

Die Verteilung der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** (TEUR 52.809; i.Vj. TEUR 51.789) auf die einbezogenen Einheiten kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Einheit	Buchwert in TEUR
Kreis Viersen	49.510
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	1.541
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	175
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	546
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	284
Summe vor Konsolidierung	52.056
Konsolidierung	753
Summe Gesamtergebnisrechnung	52.809

Die **Finanzerträge** (TEUR 7.626; i.Vj. TEUR 8.753) verteilen sich wie folgt auf die einbezogenen Einheiten:

Einheit	Buchwert in TEUR
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	5.392
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	739
Kreis Viersen	4.498
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	7
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	6
Summe vor Konsolidierung	10.642
Konsolidierung	-3.016
Summe Gesamtergebnisrechnung	7.626

Die Finanzerträge der WFG entfallen mit TEUR 5.060 auf Dividendenzahlungen der RWE AG. Des Weiteren enthalten die Finanzerträge Erträge aus assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 771 (GWG).

Die **Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** (TEUR 1.567; i.Vj. TEUR 1.838) entfallen mit TEUR 1.145 auf den Kreis Viersen, mit TEUR 379 auf die WFG und mit TEUR 39 auf die TZN. Darüber hinaus sind in dem Posten Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen (HPZ) in Höhe von TEUR 4 enthalten.

Der „Konzern“ Kreis Viersen erzielte im Berichtsjahr 2011 einen **Gesamtjahresfehlbetrag** in Höhe von TEUR 4.194 (i.Vj. Gesamtjahresüberschuss in Höhe von TEUR 8.170). Das anderen Gesellschaftern zuzurechnende Gesamtergebnis beträgt TEUR 175 (i.Vj. TEUR 395).

Aus der folgenden Tabelle ist die Entwicklung des Gesamtjahresergebnisses ersichtlich:

Einheiten	Betrag in TEUR
Abfallbetrieb des Kreises Viersen	-836
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	3.661
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	-22
Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH	-31
Kreis Viersen	-4.638
Summen Gesamtjahresfehlbetrag vor Konsolidierung	-1.866
Ergebniseffekte aus der Kapitalfolgekonsolidierung	-76
Aufzinsung der Rückstellung für Deponiefolgekosten (ABV)	1.529
Ergebniseffekt aus der Equity-Bewertung	601
Eliminierung Ergebnisausschüttung der WFG an Kreis Viersen	-3.620
Übrige Effekte aus der Schulden- sowie der Aufwands- und Ertragseliminierung	-762
Gesamtjahresfehlbetrag	-4.194
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	-175
Gesamtjahresfehlbetrag des Kreises Viersen	-4.369

Viersen, den 15.06.2016

Dr. Coenen
Landrat

Heil
Kreiskämmerer

Anlagen

**zum Gesamtabchluss
des Kreises Viersen für das Haushaltsjahr 2011**

Anlage 1

Gesamtanlagenspiegel

**Kreis Viersen
Gesamtanlagenspiegel 2011**

Anlage 1
zum Gesamtanhang

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	5.409.961,78	55.321,96	-570,07	0,00	-117.943,10	-388.739,98	5.075.973,69	5.138.930,17
1.2 Sachanlagen	218.786.504,76	7.598.451,45	-1.685.839,57	0,00	-7.149.794,92	-24.753.961,97	199.945.154,67	200.653.726,60
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.191.318,15	1.601,67	-1.528,20	-217.080,98	0,00	-6.585,03	4.967.725,61	5.119.351,87
1.2.1.1 Grünflächen	945.763,35	648,17	-1.194,90	2.354,00	0,00	-6.585,03	940.985,59	939.179,05
1.2.1.2 Ackerland	2.651.074,44	953,50	-333,30	0,00	0,00	0,00	2.651.694,64	2.651.074,44
1.2.1.3 Wald, Forsten	29.315,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.315,30	29.315,30
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.565.165,06	0,00	0,00	-219.434,98	0,00	0,00	1.345.730,08	1.499.783,08
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	113.500.636,99	4.289.001,31	-821.032,47	4.284.511,70	-2.889.654,47	-11.739.005,10	109.514.112,43	104.676.606,87
1.2.2.1 Schulen	53.649.976,99	3.207.167,00	-1.998,00	3.189.988,21	-1.417.436,65	-4.190.909,99	55.854.224,21	50.876.503,65
1.2.2.2 Sonstige Dienst-, Geschäfts-, und Betriebsgebäude	59.850.660,00	1.081.834,31	-819.034,47	1.094.523,49	-1.472.217,82	-7.548.095,11	53.659.888,22	53.800.103,22
1.2.3 Infrastrukturvermögen	85.046.626,93	980.758,96	-90.127,05	259.664,55	-2.819.626,11	-8.404.659,36	77.792.264,03	79.440.696,20
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	10.703.937,33	39.799,99	-27.930,19	-1.913,42	0,00	-283,27	10.713.610,44	10.703.653,33
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.514.752,00	34.610,69	0,00	7.964,56	-58.072,10	-173.033,66	2.384.293,59	2.399.790,44
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	71.827.937,60	906.348,28	-62.196,86	253.613,41	-2.761.554,01	-8.231.342,43	64.694.360,00	66.337.252,43
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	6.553,57	0,00	0,00	0,00	-854,81	-2.564,43	3.989,14	4.843,95
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.873.236,13	966.613,45	-115.150,92	307.246,97	-489.696,65	-1.394.176,43	3.637.769,20	2.957.778,50
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.499.851,15	1.224.146,20	-658.000,93	23.957,25	-949.962,88	-3.206.971,62	3.882.982,05	3.786.167,37
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.668.281,84	136.329,86	0,00	-4.658.299,49	0,00	0,00	146.312,21	4.668.281,84
1.3 Finanzanlagen	168.954.091,26	626.577,34	-5.600.946,55	0,00	0,00	-3.444.936,35	160.534.785,70	165.509.154,91
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	12.685,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.685,90	12.685,90
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	23.864.347,19	604.191,29	-3.662,03	0,00	0,00	0,00	24.464.876,45	23.864.347,19
1.3.3 Übrige Beteiligungen	216.041,11	22.386,05	0,00	0,00	0,00	0,00	238.427,16	216.041,11
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	129.154.318,49	0,00	-5.000.000,00	-3.000.000,00	0,00	-3.444.936,35	117.709.382,14	125.709.382,14
1.3.5 Ausleihungen	15.706.698,57	0,00	-597.284,52	3.000.000,00	0,00	0,00	18.109.414,05	15.706.698,57
1.3.5.1 Ausleihungen von gemeindlichen Betrieben an Gemeinde	8.140.000,00	0,00	0,00	-8.140.000,00	0,00	0,00	0,00	8.140.000,00
1.3.5.2 Sonstige Ausleihungen	7.566.698,57	0,00	-597.284,52	11.140.000,00	0,00	0,00	18.109.414,05	7.566.698,57
Anlagevermögen	393.150.557,80	8.280.350,75	-7.287.356,19	0,00	-7.267.738,02	-28.587.638,30	365.555.914,06	371.301.811,68

Anlage 2

Gesamteigenkapitalspiegel

**Kreis Viersen
Gesamteigenkapitalspiegel**

Anlage 2
zum Gesamtanhang

	Kreis Viersen					Minderheitsgesellschafter		Gesamt
	Allgemeine Rücklagen EUR	Ausgleichs- rücklage EUR	Ergebnis- vorträge EUR	Jahresüberschuss / - fehlbetrag EUR	Eigenkapital des Kreises EUR	Minderheiten- kapital EUR	Eigenkapital EUR	Gesamt- eigenkapital EUR
Stand am 01.01.2010	40.336.505,24	22.095.562,71	2.711.187,11	0,00	65.143.255,06	4.024.538,39	4.024.538,39	69.167.793,45
Gesamtjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	7.774.358,01	7.774.358,01	395.380,19	395.380,19	8.169.738,20
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-107.077,67	-107.077,67	-107.077,67
Stand am 31.12.2010	40.336.505,24	22.095.562,71	2.711.187,11	7.774.358,01	72.917.613,07	4.312.840,91	4.312.840,91	77.230.453,98
Gesamtjahresergebnis	15.364.511,55	-208.671,06	-7.381.482,48	-12.143.307,71	-4.368.949,70	174.667,46	174.667,46	-4.194.282,24
Übrige Veränderungen	22.720,41	11.360,20	0,00	0,00	34.080,61	-182.464,25	-182.464,25	-148.383,64
Stand am 31.12.2011	55.723.737,20	21.898.251,85	-4.670.295,37	-4.368.949,70	68.582.743,98	4.305.044,12	4.305.044,12	72.887.788,10

Anlage 3

Gesamtverbindlichkeitspiegel

Kreis Viersen
Gesamtverbindlichkeitspiegel

Anlage 3
zum Gesamtanhang

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt betrag zum 31.12.2011	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag zum 31.12.2010
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	41.475.411,62	3.515.443,52	12.222.963,99	25.737.004,11	45.497.596,15
2. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	141.453,38	0,00	0,00	141.453,38	146.622,80
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.501.842,44	3.501.842,44	0,00	0,00	3.655.644,73
4. Sonstige Verbindlichkeiten	28.243.035,97	2.443.088,44	24.466.152,81	1.333.794,72	30.270.751,53
Summe aller Verbindlichkeiten	73.361.743,41	9.460.374,40	36.689.116,80	27.212.252,21	79.570.615,21

Anlage 4

Kapitalflussrechnung

	2011 TEUR	2010 TEUR
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-4.194	8.170
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.268	10.513
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.457	-2.472
4. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.157	0
5. +/- Zunahme/Abnahme der Sonderposten	3.974	-2.845
6. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	842	-8.341
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.343	6.488
8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.161	11.513
9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	127
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.586	-6.217
11. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-55	-86
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	5.601	5.565
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-605	-6.219
14. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.645	-6.830
15. - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-183	-506
16. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	2.341
17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-4.022	0
18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.205	1.835
19. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 8, 14 und 18)	2.311	6.518
20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	21.937	15.419
21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24.248	21.937
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	24.248	21.937